

Niederschrift

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 24.11.2016

Ort: Vereinsheim des Kleingartenvereins "Kaulbachhang", Kaulbachstraße 1,
09126 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 18:30 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel - Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Evelin Kapp

sachkundige Einwohnerin

private Gründe

Herr Joachim Mosch

sachkundiger Einwohner

private Gründe

Unentschuldigt

Frau Steffi Barthold

SPD-Fraktion

Herr Christian Kempe

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Verspätetes Erscheinen

Herr Ralf Hartung

sachkundiger Einwohner

16:57 Uhr; TOP 4

Stadtratsmitglieder

Herr Jürgen Leistner

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Herr Hans-Joachim Siegel

Fraktion DIE LINKE

Herr Kai Tietze

Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Rolf Dathe

Herr Günter Meyer

Herr Klaus Möstl

Herr Jens Peter

Herr Thomas Schuffenhauer

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Hans-Peter Prosch

Sachgebietsleiter 67.11

Schritfführer

Herr Thomas Haase

Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Siegel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates -öffentlich- vom 29.09.2016
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt. **Herr Peter (sachkundiger Einwohner)** kritisiert jedoch, dass die Ausführungen zum Kongress der Kleingärtner in der Niederschrift auf Außenstehende so wirken, als wäre der Kongress von den Beiratsmitgliedern negativ empfunden worden. **Herr Stadtrat Siegel** sagt, dass die Auswertung und Schlussfolgerungen aus dem Kongress im Januar ohnehin erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden und mahnt die Mitglieder dazu an, nicht nur die negativen Dinge aufzuführen.

- 4 Beratung zur Entwicklung des Kleingartenparks in Gablenz
-

Herr Stadtrat Siegel und **Herr Peter (sachkundiger Einwohner)** fassen den bisherigen Werdegang des Kleingartenparks für die Anwesenden zusammen. Beide machen deutlich, dass die Masterarbeit der beiden Studentinnen eine Grundlage dafür sei, den weiteren Fortgang zu besprechen und man überlegen müsse, welche Ansätze man aus der Arbeit übernehme. Zudem sei eine Umsetzung nur möglich, wenn die betroffenen Kleingartenvereine freiwillig daran mitwirken wollen.

Die anwesenden Vertreter und Mitglieder der betroffenen Kleingartenvereine machen folgende Ausführungen und Anregungen:

- Kleingartenverein „Süd-Ost“
 - In anderen Städten werden leerstehende Pachtflächen von benachbarten Kleingärtnern gepflegt, um ein ordentliches Erscheinungsbild der Anlage zu wahren.
 - Da Kleingartenanlagen auch von Außenstehenden genutzt werden, müssen sie zugänglich gemacht werden.
 - An die Idee des Kleingartenparks müsse man unvoreingenommen herangehen. Es sei aber auch schwierig, mit jedem einzelnen Pächter darüber zu sprechen.
- Kleingartenverein „Empor zum Licht“
 - Bisher war dem Vorstand nicht bekannt, dass sich die Vereine finanziell am Kleingartenpark beteiligen sollen.
 - Viele Dinge seien noch ungeklärt, z. B. die Beleuchtung der öffentlichen Wege, der Winterschutz und die Haftung bei Versicherungsfällen.
 - In den Mitgliederversammlungen des Vereins wurde mehrfach mehrheitlich beschlossen, sich nicht an der Schaffung eines Kleingartenparks zu beteiligen. Dieser Mitgliederwille sollte akzeptiert werden.
- Kleingartenverein „Vereinte Kraft“
 - Bisher wurde keine Mitgliederversammlung einberufen, um über den Kleingartenpark zu beraten.

- Kleingartenverein „Kaulbachhang“
 - Der Kleingartenpark wurde in der Mitgliederversammlung vorgestellt. Die Mitglieder stehen ihm tendenziell eher ablehnend gegenüber. Im nächsten Jahr soll es eine Abstimmung geben.
 - Auch der Vorstand habe keine einhellige Meinung zu dem Thema.
 - Die Idee des Kleingartenparks hätte besser vermittelt werden müssen. Es herrscht zu viel Unwissenheit, was zur Ablehnung führe.

Herr Stadtrat Siegel macht deutlich, dass nie gesagt werde, dass die Schaffung des Kleingartenparks nur durch die Stadt bzw. durch Fördermittel finanziert werde. Fördermittel bedeuten immer, dass auch Eigenmittel verwendet werden müssen.

Herr Stadtrat Leistner merkt an, dass das Vorhaben ad acta gelegt werde, wenn sich keine Mehrheit dafür finde. **Herr Meyer (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob es nach den vorgebrachten Anmerkungen überhaupt noch Sinn mache, das Vorhaben weiter zu verfolgen.

Herr Hartung (sachkundiger Einwohner) bedauert, dass die Idee des Kleingartenparks in den Vereinen so negativ aufgefasst wurde. Er meint, dass Kleingartenvereine alles tun müssten, um künftig attraktiv zu sein. Der Kleingartenpark wäre eine tolle Chance für die Vereine, sich für die Zukunft besser aufzustellen.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) prognostiziert, dass es an diesem Standort keinen Kleingartenpark geben wird. Möglicherweise könne man es an anderer Stelle probieren. Er weist auch darauf hin, dass die Idee eines Parks zum Hindurchflanieren dem Sinn einer Kleingartenanlage als Rückzugsort widerspreche.

Die Mitglieder des Kleingartenbeirates einigen sich auf die folgende Vorgehensweise:

- Der Begriff des Kleingartenparks soll nicht weiter verwendet werden, da die Bezeichnung „Park“ bei den betroffenen Kleingärtnern ungewollte Assoziationen weckt.
- Die vier betroffenen Kleingartenvereine sollen im Frühjahr in ihren Mitgliederversammlungen darüber reden, was in ihren Anlagen – unabhängig von der Schaffung des Kleingartenparks – getan werden muss.
- Danach müsse festgestellt werden, was dies kostet und ob die Maßnahmen gefördert werden können.

Zu Ostern findet zudem ein „Osterspaziergang“ statt, der u.a. durch die vier betroffenen Anlagen führt. Dabei können Kleingärtner untereinander ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung ist entsprechend zu publizieren.

5 Anträge zur Förderung der Kleingartenvereine 2017

Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11) stellt vorgesehene Zuwendung für die einzelnen Fördermittelanträge vor. Die Gesamtkosten der förderfähigen Anträge belaufen sich auf ca. 167.300 Euro, die vorgesehene Förderung beträgt etwa 130.400 Euro. **Herr Stadtrat Siegel** spricht sich dafür aus, dass die Stadträte eine Deckungsquelle suchen, um die Fördermittel für alle förderfähigen Anträge bereitstellen zu können. Für das Jahr 2018 soll wieder eine Deckung für einen Gesamtbetrag von 65.000 Euro gefunden werden. **Herr Hartung** spricht sich dafür aus, auch in 2018 die Förderung in Höhe von 130.000 Euro zu ermöglichen und nicht wieder zurückzugehen.

Ist für 2017 keine Deckung in der angestrebten Höhe möglich, dann wird angestrebt zumindest für die ersten vier Maßnahmen entsprechend der Übersichtsliste und

den beiden Anträgen des Stadtverbandes die Fördermittel zur Verfügung zu stellen, da diese Maßnahmen Priorität haben. Das wäre dann ein Betrag von 67.700 Euro.

Die vollständige Übersicht steht für die Beiratsmitglieder im Gremieninformationssystem zur Verfügung.

Seitens der Beiratsmitglieder gibt es Zustimmung zur vorgesehenen Förderung.

6 Haushaltplanentwurf 2017/2018

Herr Stadtrat Siegel teilt mit, dass der Haushaltsansatz für 2017/2018 laut Haushaltsplanung weiterhin bei 14.500 Euro liegt. Er strebt einen Änderungsantrag der Fraktionen an, mit dem der Haushaltsansatz für 2017 auf 130.400 Euro und für 2018 auf 63.000 Euro erhöht wird. Sollte auch für 2017 nur ein Haushaltsansatz wie in diesem Jahr erreicht werden, werden nur folgende Maßnahmen gefördert:

- KGV "Sonnige Höhe" e. V.: Sanierung Hauptweg
- KGV "Sonnige Höhe" e. V.: Umgestaltung Senioren - Begegnungsgarten
- KGV "Jungborn am Forsthaus" e. V.: Parkplatzbau - 2. Bauabschnitt
- KGV "Drei Schwanen" e. V.: Errichtung von 12 Stellplätzen - 2. Bauabschnitt
- Stadtverband Chemnitz der Kleingärtner e. V.: Zuwendung für 18 Tafelgärten
- Stadtverband Chemnitz der Kleingärtner e. V.: Förderung der Laub- und Rasenschnittentsorgung von Pflegeflächen

Herr Hartung spricht sich dafür aus, auch in 2018 die Förderung in Höhe von 130.000 Euro zu ermöglichen und nicht wieder zurückzugehen. Die Beiratsmitglieder sind sich einig, dass ein Haushaltsansatz von weniger als 65.000 Euro inakzeptabel sei.

7 Terminplan für die Sitzungen des Kleingartenbeirates 2017

Als Sitzungstermine für 2017 werden der 11. Januar, 9. März, 11. Mai, 24. August und 9. November festgelegt.

8 Verschiedenes

- **Herr Stadtrat Siegel** berichtet von der Verleihung der Auszeichnung „Schönste Kleingartenanlage in Chemnitz“ an den Verein „Sonnige Höhe“. Er bezeichnet die Veranstaltung als gelungen.
- **Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11)** sagt auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Siegel, dass bezüglich der Kleingartenanlage „Heidelberg“ aufgrund der städtebaulichen Rahmenplanung „Sonnenberg Nord“ ein vertiefendes Karree-Konzept erstellt wird. Ziel ist u. a. die Kleingartenanlage „Heidelberg“ aufzuwerten. Der Beirat wird zum Untersuchungsergebnis zur gegebenen Zeit informiert.
- **Herr Stadtrat Siegel** bittet darum, die bezüglich der Zufahrt zur „Heimaterde“ im Jahr 2015 getroffenen Festlegungen umzusetzen, beispielsweise über Festsetzungen im Bebauungsplan. **Herr Prosch** weist darauf hin, dass der Bebauungsplan nichts mit der Anlage „Heimaterde“, sondern mit der „Sonnenseite“ und „Schneller Markt“ zu tun habe. Diese Aussage wurde von **Herrn Peter** bestätigt. Der Verein selbst favorisiert jetzt einen zweispurigen Ausbau der Zufahrt und möchte außerhalb seines Geländes keine Stellplätze mehr. **Herr Stadtrat Leistner** informiert, dass der Bebauungsplan noch bis zum 16.12.2016 öffentlich ausliegt und Stellungnahmen abgegeben werden können.

- 9 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Meyer (sachkundiger Einwohner)** bestimmt.

* * *

Herr Stadtrat Siegel schließt die Sitzung.

05.12.2016 *Siegel*
Datum Siegel
Vorsitzender des Beirates

05.12.2016 *Leistner*
Datum Leistner
Mitglied
des Beirates

16.12.2016 *Meyer*
Datum Meyer
Mitglied
des Beirates

30.11.2016 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer